**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

Heft: 24

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meffing-Zierraten in Solzern zu verleimen. Das Berausfallen bon in Bolgern eingebetteten Bierraten, bei denen eine fichtbare Berichraubung ftoren wurde, ift oft recht läftig und eine erneute Berleimung heot nur felten bas lebel, weil übersehen murbe, die metallenen Stude vorher etwa eine halbe Minute in ichwache Salpeterfaure gu tauchen. Gin folches Bab mit nachfolgender Trodnung verleiht ben Metallflächen eine feine Rauheit, die ben Leim viel beffer paden läßt. Der verwendete Leim felbit muß außerft gabe, niemals sprobe sein; er wird auf gewöhnlichem Wege her= gestellt und erhalt einen fleinen Zufat (etwa einen Theelöffel voll) Glycerin, und ebensoviel gelojchten Ralt. Während des Kochens ist das Gemenge innig zu verrühren, damit sich bie Bufate mit bem Leim gehörig verbinden tonnen; er ift heiß auf die leicht erwärmten Siude aufzutragen, die raich in bas Solz zu bruden find; bunn b. h. ftreichrecht, barf ber Leim auch nicht fein, sondern muß bem Sprup ahneln. Auf folche Art eingeleimte Metallgegenftande fallen nie wieder aus bem Solze heraus; fie find nur mit Bewalt herausgureißen, wobei eine bunne Solgichicht mit entfernt wirb.

(Centralblatt.)

Bum Entfernen von alten Ladaustrichen foll fich eine Mijchung von 2 Teilen Salmiakgeist mit 1 Teil Terpentinol, bie man gut burchichüttelt und auf ben gu entfernenden Un= ftrich aufträgt, gut eignen. Nach einigen Minuten fann ber Anftrich mit einem hierzu geeigneten Material, etwa Solg= wolle, abgerieben merden.

Bartefluffigfeit für Stahl. D. R. 67,564 vom 8. Oft. 1890 für G. Tweedt in Danbury, Fairfield, Connect'cut, 2. St. A. Glycose wird mit dem Oryd oder Carbonate eines Metalles ber Gifengruppe in einem geheizten Gefäß gemischt, sobann etwas Schwefelfaure zugesett und schließlich bas Bange mit Baffer ober Del verdünnt.

Asphaltpappe mit Bleieinlage als verbeffertes Ifolier= und Bedachungsmittel wird feit einiger Beit von ber Firma A. Siebel in Duffelborf erzeugt. Zwischen einer doppelten Lage von Asphaltpappe ift eine Bleifolie eingebettet, welche dazu bestimmt ift, gegen jeden Durchgang von Feuchtigkeit Schutz zu bieten. Die Folie kommt in verschiedenen Stärken gur Unwendung und fann bort, wo man eine besonders fichere Abbichtung wünscht, an ben übereinander gefalzten Rändern noch verlotet werden. Die fich berührenden Rander ber Asphaltpappe werben mit heißem Solzcement zusammengekittet.

Ritt aus Rolophonium und Cement. Geschmolzenem Rolophonium werden Terpentin und Harzol zugesett, worauf man die Daffe mit Bortland-Cement verrührt und ertalten läßt. Der Ritt bient jum Dichten von Thon= und Ctein= röhren und wird vor bem Gebrauch geschmolzen.

Gine neue Art von Baufteinen ans Glas, beren allgemeiner Ginführung taum etwas im Bege fteben burfte, hat ein Frangose Namens Falconier erbacht. Diese Steine werden mittelft der Glasmacherpfeife geblafen und find volltommen hohl, b. h. besigen nur eine mäßige Banbftarte. Infolgebeffen find fie bei großer Biberftandsfähigfeit außerft leicht. Ihr hauptfächlicher Borzug besteht jedoch in der voll= tommenen Durchfichtigfeit. Auch Gewölbefteine bezeichneter Art find, wie bas Berliner Patentbureau Gerfon u. Sachfe ichreibt, ichon hergestellt worden, welche es ermöglichen, Be= wächshäuser ohne jedes Gisengerüst zu bauen. Man hat gefunden, daß die Temperatur fich in berartigen Gemäch&= häufern beffer halt, als in gewöhnlichen Bemachshäufern.

Bramierung nüglicher Erfindungen. Gine nachahmene: werte Ginrichtung hat seit einiger Bitt bie tgl. Preußische Gifenbahnverwaltung getroffen. Um ben Beftrebungen Forberung angebeihen zu laffen, welche auf die Berbefferung ber baulichen Betriebs= und ber Berwaltungeeinrichtungen ber Gifenbahnen gerichtet find und barauf abzielen, die neueften Ergebniffe der wiffenschaftlichen Forschungen auf technischem

Bebiet für das Gifenbahnmefen nutbar gu machen, find feit einigen Jahren in bem Gtat ber Staatseifenbahnvermaltung Mittel gur Pramierung nütlicher Erfindungen auf bem Bebiete des Gisenbahnwesens vorgesehen. Für das abgelaufene Statjahr haben hieraus 12 Beamten der Staatseifenbahn= verwaltung, und zwar 6 mittleren und 6 höheren Beamten, Bramien im Gefamtbetrage von 4900 Mt. für Erfindungen gemährt werben fonnen, welche für die wirtichaftlichen Intereffen der Gifenbahnverwaltung von Wert find.

Quajafhaltige Polituren werden neuerdings nach einem neuen von Teil zum Patent angemelbeten Berfahren (D. Rundichau) mittelft q tajathaltigen, weingeiftigen Lösungen herge= stellt, welche außerdem noch Bengceharg, Schellad, Leinöl und Bengin enthalten. Folgende Bolitur hat fich als fehr 3wedmäßig erwiesen: 3000 benaturierter Spiritus, 125 Qua= jakharz, 125 Benzoë, 30 Schellad, 150 Leinöl, 30 Bengin. Siemit fann man ben betr. Begenftand mit einem Male fertig polieren, worauf berfelbe eine halbe Stunde stehen bleibt und dann mit einem leinenen Lappen abgerieben wird. Diefe Politur verliert nie den Blang, ift außerft haltbar und wird nicht wäfferig.

### Fragen.

471. Ber hat billig Transmiffionswellen von 30-40 mm Dide, leichten Sangfupports und Riemenscheiben zu verlaufen ?

Bo bezieht man am besten und billigften Rafeleimpulver?

473. Ber liefert trockenes I. Qual. Fohrenholz für Genfter und Thuren nach Daf zugeschnitten und zu welchem Breis per m3?

474. Bo fann man 1 Waggon ichones Schinbelhols haben und zu welchem Breis? Näheres bei G. hanggi, Dachbeder, in Rorschach.

475. Bie fann ein großer tannener Kammerboden am billigsten belegt werden, jo daß der Belag als Ruchenboden dienen barf und wer liefert bas geeignete Material? Griftiert vielleicht

ein foit. ober linoleumähnlicher Belag aus feuersicherer Daffe? 476. Ber liefert praftifche Schieber (Berichluß) zu Ableitungen

in Cement=Sauchekaften?

477. Wo in der Schweiz wird Schuhmacherhandwertzeug fabriziert ?

Sat vielleicht jemand eine überfluffig gewordene Leiften-478. ziehbant billig zu verkaufen? Dieselbe muß aber noch in gutem Zustand und billig sein.

479. Wer macht die Vorrichtung zum Zusammenspannen der Bilder- und Spiegelrahmen, Pat. Ar. 68,996?

480. Auf welche Weise wird der sog. Schlackencement zu-

bereitet? Bird berfilbe auch im Sandel geliefert und von wem? 481. Wer fonnte dem Inhaber einer gut eingerichteten mech. Holzdrechelerei mit großer Baffertraft genügende Arbeit verfchaffen ?

482. Ber hatte einen 2 Pferdefrafte ftarten Betrolmotor gu vermieten? B.fl. Offeiten an G. Schneeberger, Thunftetten.

### Untworten

Muf Frage 452. Romplette Bahlenfate und Baldhammer, um Solz zu nummerieren oder anzuschlagen liefert billigft Dt. Allemann, Medermannsdorf, Rt. Solothurn.

Muf Frage 455. Rleine Licher in Sprigenichläuchen werden am ichnellften, beften und billigften repariert mit der neuerfundenen Dichtungsichraube für Schlauchreparatur, + Batent 5767, von Robert Suter in Thanngen.

Auf Grage 458. Alle Arten Mafchinen für Gerbereien liefert

B. Scheller, Schaffhaujen.

Muf Frage 463. Benden Gie fich an R. Müller, Löhningen, Rt. Schaffhaufen.

Auf Frage 463. Sabe folche Pumpen auf Lager und fann folche billig abgeben. J. Steiner, Maschinenhandlung, Zürich= Biediton.

Muf Frage 465. Mit 800 Liter per Sefunde und 80 cm Befall erhalt man 6 Pferdefrafte auf dem erften Trieb. Gin Bafferrad von holz ift nicht beständig und wird bald einseitig ichwerer. Ein eisernes Ponceletrad mit 60 % Rupeffett wird ichwer und daher tostspielig. Eine richtig fonstruierte Turbine gibt 8-10 % mehr Rutseffett und hat wegen tleinerem Durchmeffer viel mehr Umlaufszahlen als ein Bafferrad und fann daher an Ueberfetzungsradern und Transmiffionen erfpart werden. Gine Jonvalturbine bas Gefälle genau ausnützen. Turbinen sind viel leichter und

fallen daber billiger aus als eiferne Bafferrader. Es ift gum Ber-

wundern, daß Turbinen für Niedergefall, bei benen die einzelnen Schaufeln jo wenig Druck auszuhalten haben, nicht aus 4-5 mm Biech erstellt werden. llebrig ns find seit der Schablonenformerei die gubeisernen Turbinenräder auch billiger geworden. B. Auf Frage 466. Wenden Sie sich gest an die Firma Labhardt u. Huber, Glashandlung en groß in Biel, welche eine Ber-

tretung hat.

Auf Frage 468 biene Ihnen, daß ich fremde Authölzer, wie Buchsholz, Pferdefleischholz und Sbenholz auf Lager inhre und gern bereit bin, mit Preisanstellung entgegenzukommen. Aug. Meher, Lieftal.

Muf Frage 468. Buchsholz halt auf Lager die Barquet- und Chalet-Fabrit Interlaten.

# Submiffion8:Anzeiger.

Wafferverforgung Runenberg = Rilchberg, Bajelland. Es werden folgende Arbeitin jur freien Konfurreng ausgeschrieben: 1. Erstellung eines Reservoirs mit 100 Aubifmeter Bafjergehalt; 1. Erseitung eines kezervotes mit 100 Aubinneter Wassergeichtit; 2. Lieserung und Legen der gußeisernen Röbren in der Gesamtstänge von 4650 Metern; 3. Lieserung und Versetzen der nötigen Formstücke, Schieberhahnen und Hohranten; 4. das Ausheben der Leitungsgräben (Eindecken inbegriffen); 5. Hausseitungen mit Ventils und Abstellhahnen. Pläne und Kostenberechnungen liegen bei Hrn. Grieder Jalcher, Präsident der Bautommisson, zur Einsicht offen und find bezügliche Offerten bis ben 16. September, abends 7 Uhr, demfelben einzureichen.

Die Direftion der Bereinigten Schweizerbahnen eröffnet hiemit für nachstehende vom 1. Januar 1894 bis 31. Dezember 1895 auszuführende Lieferungen und Leiftungen freie Ronfurreng im

Wege der Submission:

Uniformierungsgegenftande: 500 m bunfelgraues Raputtuch (Marengo), 1400 m blaugraues Kaputtuch, 1350 m wollenes Futter= tuch, 850 m grünes Uniformtuch, 50 m grüner Mützenstoff, 150 m grauer Mützenstoff (Salbtuch), 1000 Stück Kondukteurblousen aus grauer Leinwand, 2300 Stück Bahnwärterblousen aus blauem Baumwollstoff, 400 Stud Bahnwarterhüte aus Filg.

Schneiberarbeit: Berfertigen von 213 Rapiiten aus buntelgrauem Stoff, 177 Rapüten aus blaugrauem Stoff für Stations= angeftellte, 360 Raputen aus blau riuem Stoff fur Bahnwarter, 281 Uniformen.

Rurichnerarbeit : Berfertigen von 1400 Stud Bahnwartermugen, 150 Stud Kondutteurmugen, 150 Stud Dienstmugen.

Mufter famtlicher Tücher und B. fleidungsftude, jowie Pflichten= hefte liegen bei ber Materialverwaltung in Rorichach gur Ginficht auf, an welch I gtere die Uebernahmsofferten ichriftlich unter Beifegung der Breife und Borlage von Muftern bis jum 15. Cept.

1. 3. einzugeben.

Preis-Ausschreiben betreffend Plane für Baumwollmagagine. Gin Breis von taujend Dollars ift von ber Deutschamerifanischen Feuerversicherungsgesellschaft gu Rem- Dort fur die besten Plane und Vorschläge zur Errichtung von Baumwollmagazinen ausgeschrieben worden. Sauptsächlich wird, wie das Patent- und tednijch: Bureau von Richard Lüders in Görlit fchreibt, Wert auf abfolute Teuersicherheit, fowie den leichten Trangport und die prattijdite Auffpeicherung ber Baumwolle innerhal's ber Räume gelegt; der Bettbewerb ift ein internationaler. Das Preisrichteramt follen brei Komitees bilden, die von den Baumwollfaufleuten und . Produzenten der Staaten New-Orleans, Memphis und New-Yorf er-nannt werden. Jedes Komitce besteht aus drei Mitgliedern, einem Lagerhausinspektor, einem Feuerversicherungsinspektor und einem Architekten. Die nähern Bedingungen können von der Gesellschaft oder beren Agenturen erhalten werden.

Bifierftabe, Megstangen, Meglatten, Nivellierlatten, Magftabe mit gewöhnlichen und Reduftionsteilungen, Bertbante, Modellmaße, Baummeffluppen, Rollbandmaße, Recenschieber und Zeichnungs-utenfilien liefern 3. Siegrift u. Gie., Maßstabefabrit, Schaffhaufen.

2231

Muftrierte Breislifte franto.

+ i Empfehlenswert und hoch solid. i+ 140/145 cm. breit, nadelfertig und decatiert.

Versenden Meter- oder Stückweise an Private.

Oettinger & Cie., Zentralhof, Zürich.

Ausverkaufs-Muster aller Stoffarten umgehend franco.

## Zu verkaufen:

385] eine stehende Dampf-maschine von 2 HP mit Kessel in bestem Zustande wird wegen Veränderung der Anlage, mit Garantie, billig abgegeben.

Offerten unter M 385 an die Expedition der Handwerker-

Zeitung, Zürich I.

362) Per sofort zu mieten gesucht ein

# Lokomobil

von 15 Pierdekräften.

Adressen unter L 4766 J an Haasenstein & Vogler, St. Immer.

# G. Gloor Goldleisten- u. Rahmen-Fabrik

### Zürich III

Nr. 74 Badenerstrasse Nr. 74 empfiehlt in schöner Auswahl: Spiegel aller Art und Grössen, Bilder aller Gattungen, Vorhauggalle-rien, Photographierahmen und -Ständer. Goldleisten in schönsten und neuesten Mustern; an Einrahmungsgeschäfte zu konkurrenzfähigen Fabrikpreisen. Einrahmungen jeder Art, Neuvergolden etc. werden prompt und billigst ausgeführt. [290 Höflichst empfiehlt sich

Der Obige.

H. L. Lattermann & Söhne, Eisenwerk Morgenröthe, Sachsen

empfehlen ihre bewährten regulierbaren [387

# Sägespähn-Füllöfen

mit und ohne Kocheinrichtung allen Holzindustriellen:

Sägewerken, Holzwarenfabriken, Bau und Möbeltischlereien, für letztere mit Wasserpfannen zum Einwärmen, als bequemste und billigste Heizanlage. 75 % Ersparniss gegen Kohlenfeuerung.



Lager von grauen und roten

# Schleifsteinen

in nur I. Qualität, von 25 cm bis 110 cm Durchmesser.

Auf Extra-Bestellung können Steine bis zu 250 cm Durchmesser geliefert werden. Ferner empfehle eiserne

# Schleifsteinstuhlungen

in fünf Grössen, für Kraft-, Hand- oder Fussbetrieb eingerichtet.

Solide Arbeit, billiger Preis. Albert Wismer,

Fabrik für Mühlenartikel, Industriequartier, ZÜRICH

finden durch die "Illustrirte schweizerische Inserate Handwerker-Zeitung" wirksame Verbreitung.

## Zu kaufen gesucht: 388) ein guterhaltenes, ober-

schlächtiges

# Wasserrad

von ca. 5 m Diameter und wen gstens einen Mr. Breite. Eine starke solide Waren-presse von 1,20 m Tischlänge Otto Wiesendanger,

Maschinenfab ik, Bruggen.

### Gesuch.

351) Ein sehr tüchtiger, in allen Zweigen bewanderter Möbelschreiner sucht in einer Möbelfabrik als

### Geschäftsführer oder Werkführer

Stelle. Mässige Gehaltsansprüche. — Möbelfabrik für bessere Möbel bevorzugt.

Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiff. H B 351 befördert die Expedit. der Handwerker-Ztg., Zürich I.

# Alle Sorten Wassergias

(Kieselsaures Natron) Spezialität: Farben-Wasserglas und Teigfarbe [784 für feuersicheren Anstrich. Fabrik von van Bærle&Wöllner, Basel

# Salami

I. Qualität, zu Fr. 2. 90 das Kilo, offeriert

Carlo Croce. Charcuterie, Bellinzona.